

AUSGABE 1/24

# MOIN AWO



SONDERAUSGABE:  
JAHRESBERICHT 2023

 **AWO** Ahrensburg  
Wir machen das nachhaltig!

[awo-ahrensburg.de](http://awo-ahrensburg.de)

*Wir möchten heute*

# DANKE sagen, ...

..., dass Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag die AWO unterstützen und damit unsere Projekte ermöglichen. Zuletzt haben wir erfolgreich mit unserer Nachhaltigkeitsaktion erfolgreich aufmerksam gemacht und wir konnten mit unserem AWOinfo Büro unsere Idee einer Anlaufstelle für alle Bürger\*innen verwirklichen.

### Kommen Sie doch mal vorbei und überzeugen Sie sich!

Mit unseren Läden und Projekten, mit den zahlreichen Angeboten im Peter-Rantzau-Haus, im FamilienHaus und in Uns Huus sorgen wir für eine starke Gemeinschaft und erleben ein soziales, nachhaltiges Miteinander.

Mit 215 Mitgliedern ist Ahrensburg der stärkste Ortsverein im Kreis Stormarn; in anderen Städten und Gemeinden in

Schleswig-Holstein haben sich leider mangels Mitglieder und ehrenamtlich Engagierter schon Ortsvereine auflösen müssen.

Je mehr Mitglieder wir sind, desto mehr Gewicht und sozialpolitischen Einfluss hat unsere Stimme in der Gesellschaft. In diesen Zeiten genauso wichtig, wie seit Gründung der AWO vor mehr als 100 Jahren.

**Wir setzen auf Ihre Hilfe: Motivieren und überzeugen Sie doch gern in Ihrem Freundeskreis sowie bei Ihren Angehörigen oder Nachbarn, sich für eine richtig gute Sache einzusetzen! Oder schenken Sie Ihrem Enkel, Ihrer Enkelin einen AWO Jahresbeitrag! Sie sind unsere Zukunft – auch für die AWO! Schon der kleinste Monatsbeitrag (2,50€) hilft helfen!**

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch! Das AWOinfo Büro im Uns Huus ist Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet! Mehr Informationen gibt es auch immer und aktuell auf:

**www.awo-ahrensburg.de**

Viele Grüße und mit den besten Wünschen

*Jürgen Eckert*

Jürgen Eckert

1. Vorsitzender AWO Ortsverein

*Christiane Reuber*

Christiane Reuber

Ehrenamtsbeauftragte der AWO Ahrensburg

## AWOINFO-BÜRO IM UNS HUUS



### AWO info

Büro im Uns Huus

📍 Manhagener Allee 17

✉ awoinfo@awo-ahrensburg.de

🕒 Di. – Do. 9 – 12 Uhr

☎ 04102 / 21 15 75

Das AWOinfo-Büro ist Anlaufstelle für alle Bürger\*innen und auch Mitglieder. Wir informieren und beraten zu allen Bereichen des täglichen Lebens. Wir unterstützen gern bei der Suche nach Hilfsangeboten aus unserem umfangreichen Netzwerk und vermitteln die Angebote aus unserem vielfältigen Portfolio.

In diesem Jahr wurde unser Büro nicht nur von Besuchern aufgesucht, die Informationen über unsere Läden erhalten wollten. Es kamen auch zunehmend Ratsuchende jeden Alters und mit unterschiedlichsten Problemen des Alltagslebens zu uns, die Hilfe und Unterstützung suchen.

Wir haben Menschen in schwierigen

Lebenssituationen kennengelernt und in einem geschützten Raum gemeinsam mit ihnen in einer ruhigen Gesprächsatmosphäre nach Lösungen gesucht. Schuldnerberatung, Energiekosten, Hausnotruf und Formularhilfen sind nur einige der Themen, die bei uns angefragt und von uns an die jeweiligen Ansprechpartner weitergeleitet werden.

In einer Zeit, die von Krisen und Katastrophen geprägt ist, sind Zugewandtheit, aufmunternde Worte und ein freundliches Lächeln oft schon hilfreich, um ein Gefühl von Wertschätzung zu vermitteln. Wichtig ist uns auch der Kontakt zu allen Ehrenamtlichen aus den Projekten, zu allen hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen und den Vorstandsmitgliedern!

Wir tragen Informationen weiter, vermitteln Wünsche, haben jederzeit ein offenes Ohr und sind für die Menschen vor Ort da!

Unser Team erlebt die soziale Unterstützungsarbeit als sehr befriedigend – gerade in einer Zeit, in der der Bedarf an sozialer Hilfestellung zunimmt – und fühlt sich in seiner Arbeit vor allem auch durch das herzliche „Dankeschön“ der Ratsuchenden in unterschiedlichster Form immer wieder bestätigt.

**Liebe Mitglieder, liebe hauptamtlich und ehrenamtlich Engagierte!  
Liebe Freundinnen und Freunde der AWO!**

## Unser Jahresrückblick 2023

Auch in diesem Jahr schauen wir dankbar auf die großartige Spendenbereitschaft. Viele Besucher\*innen nutzten das große Angebot und freuten sich bei dem Besuch der Läden und des Trödelmarktes über Nützliches, Praktisches oder auch Außergewöhnliches!

Der beliebte Weihnachtsbasar lockte viele neugierige Menschen ins Peter-Rantzau-Haus und war – wie immer – ein großer Erfolg.

Die AWO Häuser luden das ganze Jahr über in gemütlicher Atmosphäre zum Beisammensein ein und ermöglichten vielen Menschen Begegnungen und Gespräche.

Hier wird der AWO Gedanke tagtäglich gelebt: Da sein für andere, Zeit und Zuneigung zu spenden, die soziale Teilhabe zu stärken und das Gemeinschaftsgefühl zu festigen.

Die Freude am Beisammensein wurde beim diesjährigen Ehrenamtsfest deutlich. Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen aus allen Projekten, Uns Huus, dem FamilienHaus und natürlich dem Peter-Rantzau-Haus, strömten gut gelaunt ins Haus und genossen beim vielfältigen Büffet die Gelegenheit sich auszutauschen. Einziger Wermutstropfen war die Ankündigung von Frau Maiwald-Böhm, zum Jahresende in den Ruhestand zu wechseln. 11 Jahre hat sie das Haus mit ruhiger, aber starker Hand geleitet und es zu dem gemacht, was es heute darstellt: Ein Begegnungsort, der Kultur, Wissen, Spiel und Spaß unter einem Dach vereint. Ein Ort, der offen ist für alle Menschen, ein Ort, in dem man von engagierten Frauen und Männern begrüßt, beraten und informiert wird!

Dies ist eine große Herausforderung für die Nachfolgerin Juliane Starke. Herzlich willkommen, Frau Starke! Wir wünschen gutes Gelingen, Kraft und Ausdauer! Das FamilienHaus hat mit Jeannette Boche auch ein neues Gesicht bekommen. Sie löst als neue Leiterin Michel Brehm ab,

der uns aber immer noch als Multiplikator zwischen AWO Ortsverein, Kreis- und Landesverband unterstützt.

Wieder neu zu erreichen ist seit Anfang des Jahres das „Netzwerk TrotzAlter“. Unter der Leitung von Ulrike Reichle werden aus einem Netzwerk von über 30 Mitgliedern aus Pflege, Seniorenvertretungen und anderen Dienstleistern Angebote entwickelt, bearbeitet und weitergegeben. Eine enorme Hilfe für Senior\*innen zur Bewältigung von neuen Lebenssituationen und Herausforderungen des Alltags.

In der Geschäftsstelle haben wir uns von Marion Böttger verabschiedet, die ihren verdienten Ruhestand antrat. Mehr als 20 Jahre hat sie für den Ortsverein gearbeitet, besonders die Abwicklung der beliebten AWO Reisen lag ihr am Herzen. Ab Januar 2024 werden die Reisen vom Peter-Rantzau-Haus gemanagt, hier finden Buchung und Kartenverkauf statt. Planung und Organisation verbleiben in den bewährten Händen von Hanne und Dirk Arbo!

Im Internet und in den sozialen Medien präsent zu sein, ist ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit. Diese Aufgabe übernahm viele Jahre Mariana Sales. Engagiert, kreativ und Ideenreich hat sie außerdem viele Plakate sowie andere Werbemittel entworfen und damit die AWO auch im Stadtgebiet sichtbar gemacht! Unvergessen ihr lebendiger Auftritt bei der Modenschau im Rahmen des Sommerfestes im Rantzau Haus! Nun geht Mariana andere Wege und wir sagen „Danke“ und wünschen ihr viel Glück!

Die Verantwortung für die heutige und die künftigen Generationen ist ein Teil unseres Werteverständnisses. Aus diesem Grund hat uns unser Motto **„Wir machen das nachhaltig!“** als Schwerpunkt durch das Jahr 2023 begleitet. Mit aufmerksamkeitsstarken Plakaten, einem Werbefilm sowie Aktionen haben wir für ein ressourcenschonendes Handeln geworben – und so in Zeiten des Klima-

wandels und der Energiekrise wichtige Zeichen gesetzt.

Für viel Aufmerksamkeit sorgte das große, unübersehbare **„jetzt“** vor dem Peter-Rantzau-Haus! Dieses Kunstprojekt war eine gelungene Aktion, die das Jahresmotto des Hauses **„Wenn nicht jetzt, wann dann“** eindrucksvoll verdeutlichte. **Jetzt** nachhaltig denken, **jetzt** an die Zukunft denken.

Nach wie vor prägen schreckliche Bilder aus der Ukraine und dem Nahen Osten die täglichen Nachrichten und machen fassungslos und hilflos. Viele Geflüchtete leben inzwischen in Ahrensburg und sind dankbar, dass sie hier durch die AWO viel Unterstützung erfahren – im FamilienHaus, auf dem Trödelmarkt, im Rantzau-Haus, in der Fundgrube, in der Kinderkiste und in der Klamottenkiste.

Die Einsparungen in den sozialen Bereichen und die Preissteigerungen in allen Lebensbereichen sorgen für eine große Verunsicherung. Auch die Wohlfahrtsverbände spüren deren Auswirkungen: Leistungen werden gestrichen, Projekte können nicht mehr finanziert werden. Umso wichtiger ist unsere Arbeit vor Ort. Alle Mitarbeiter\*innen, ob ehrenamtlich oder hauptamtlich, tragen sehr mit ihrem Engagement dazu bei, dass Wünsche erfüllt, Sorgen genommen werden können und die Welt etwas heller erscheint!

**Wir sagen „Danke“: Allen Mitgliedern, die durch ihre Beiträge die Projekte möglich machen. Allen ehrenamtlichen Kräften für ihre Zeit und große Tatkraft. Allen hauptamtlich engagierten Mitarbeiter\*innen, die die nötigen Rahmenbedingungen bereitstellen, für den Zusammenhalt, das Verständnis und das Vertrauen – sie machen Mut und geben Kraft! Nur so können wir unsere Wertegemeinschaft stärken, und nur so setzen wir Zeichen für Gleichheit und Solidarität. Herzliche Grüße in ein neues, spannendes und erlebnisreiches Jahr!**

Jürgen Eckert, für den Vorstand der AWO Ahrensburg

## UNS HUUS

**Vielleicht könnte man „UNS HUUS“ als das Stammhaus des Ortsvereins ansehen.**

*Autorin: Martina Vollrath*

In der Geschäftsstelle kümmern sich die Mitarbeiterinnen Monika Singelmann und Martina Vollrath um alle administrativen Tätigkeiten des Ortsvereins.

Sie bearbeiten alle allgemeinen, klassischen Bürotätigkeiten, wie z.B. die Mitgliederverwaltung, den Zahlungsverkehr oder auch die Termin- und Veranstaltungsplanung und organisieren den Alltag des Vereins. Ob Handwerker- oder Hausmeistereinsätze, Hilfe bei kleineren oder größeren Problemen; es findet sich stets eine Lösung für die Fragen und Wünsche der BesucherInnen. Und auch, wenn es im Büro oft zugeht, wie in einem Taubenschlag, so ist das Miteinander doch immer geprägt von Freude über das gemeinsame und wertschätzende Tun!

Die Unterstützung der Projekte und des Vorstandes, die Verbindung zwischen dem Ortsverein und allen Kooperationspartnern ist ein weiterer Schwerpunkt.

Bis zum Ende 2023 war unsere Kollegin

Marion Böttger seit über 20 Jahren für den Ortsverein tätig. Vor allem das Thema Reisen lag ihr als Schwerpunkt zuletzt besonders am Herzen. Nun hat sie ihren verdienten Ruhestand angetreten. Vielen Dank, liebe Marion! Zukünftig werden die Reisen und Tagesausflüge über das Peter-Rantzau-Haus abgewickelt – schauen Sie gern einmal ins Programmheft hinein!

Das Café im Erdgeschoss ist ein lebendiger und stark frequentierter Treffpunkt im Haus. Hier treffen sich regelmäßig die unterschiedlichsten Gruppierungen, um zu tagen, zu kochen, zu basteln oder zu lernen.

Neben dem Ortsverein, der die Räumlichkeiten für Sitzungen oder Projekttreffen wie zum Beispiel das Repair-Café nutzt, wird der Raum auch von unseren Kooperationspartnern wie der VHS, dem Freundeskreis Flüchtlinge, der Rheumaliga oder dem Tauschring genutzt. So finden zurzeit unter anderem regelmäßig Alphabetisierungskurse oder auch Deutschkurse



statt. Diverse Selbsthilfegruppen haben die Möglichkeit, sich hier zu treffen.

Informationen zu all unseren Angeboten bekommen Sie in unserem AWO-Info Büro. Und nicht zuletzt nutzen die KollegInnen der Psychosozialen Dienste das Café für Beratungsgespräche oder Gruppentreffen. Neben der Geschäftsstelle und dem AWO-Info Büro befinden sich im UNS HUUS die Büros der Psychosozialen Dienste, die Flohkiste (eine vorbereitende Spielgruppe auf den Kindergarten) und im Anbau die Nähkiste.

## Die Nähkiste

*Autorin: Annette Huter*

Gemeinsam nähen, lernen und lachen, so lässt sich die Nähkiste am einfachsten erklären. Sie ist kein Geschäft, sondern eine Schule, in der soziales Miteinander gelebt, sich ausgetauscht und die Fähigkeiten rund um das Nähen verbessert oder grundlegend erlernt werden.

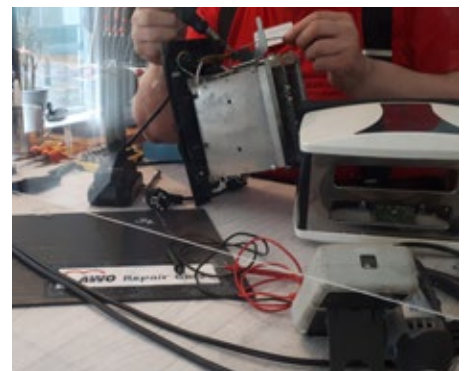
Die drei professionellen Kursleiterinnen betreuen Kurse aller Geschlechter, jeder Altersgruppe und jeder Erfahrungsstufe: vom Einsteiger bis zum Profi, der neue Anregungen sucht.

## Repair-Café

*Autorin: Edda Weidner*

Wegwerfen? – Denkste! Auch 2023 war im Repair-Café Nachhaltigkeit angesagt! Ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen helfen bei der Reparatur von Haushaltsgeräten wie Mixer, Toaster, Kaffeemaschine (keine Handys und PCs). Bei Kaffee und Kuchen überbrücken Sie die Wartezeit, denn bei der Reparatur sind Sie dabei! Unser Repair-Café findet jeden letzten Dienstag im Monat (ausgenommen Feiertage) von 15:00 – 17:00 Uhr im Uns Huus, Manhagener Allee 17 statt. Die Reparatur ist kostenlos, über eine

Spende für unsere gemeinnützigen AWO-Ortsverein-Projekte freuen wir uns.



# Die Kinderkiste

Die Kinderkiste ist erfolgreicher als je zuvor. Das liegt in erster Linie daran, dass alles übersichtlich ist und nur noch Spielzeug und Kinderbücher angeboten werden. Die Kunden fühlen sich wohl in einem aufgeräumten Lädchen. Wir bekommen viel Lob für unser Engagement und vor allem für unsere Freundlichkeit. Vier kleine Geschichten möchten wir erzählen.

*Autorin: Annegret Schmitt*

## NACHHALTIGKEIT



Eine Puppenküche wurde uns bereits zum dritten Mal wiedergebracht. D.h. bereits 4 Kinder waren in ihrem Besitz. Dabei haben sich die Zubehörteile immer wieder erweitert.

## KURIOSITÄT



Ein junger Mann, der schon als Kind größter Kinderkisten Fan war und uns viele seiner Spielsachen als Spende gebracht hat, ist ein Sammler von Porzellanpuppen. Bei uns wird er immer fündig.

Auch Retrospielzeug wird von überwiegend unseren älteren Kunden mit viel Freude erworben. Da steigen Erinnerungen aus deren Kindheit auf, die sie mit interessanten Geschichten gerne mit uns teilen.

So lernen wir auch von Kunden viel über Spielzeug, das wir teilweise gar nicht kennen.

## FÜRSORGE



Ein kleines 3-jähriges Mädchen hatte sich in eine sprechende Puppe verliebt. Diese Puppe, die sie nannte Elsa, öffnete und schloss selbstständig ihre Augen mit den Sprachhinweisen, bin müde, habe Hunger, will spielen. Dieses kleine Mädchen hatte sich beinahe 30 Minuten liebevoll um die Puppe gekümmert, so dass die Mutter problemlos in der Klamottenkiste stöbern konnte.

## EMPATHIE



Zwei Teenager haben uns ihre reichhaltige Legosammlung gespendet. Die Eltern hatten ihnen freigestellt: "Entweder ihr verkauft sie auf einem Flohmarkt, oder bei eBay oder gebt sie als Spende zur Kinderkiste." Für beide kam nur die Kinderkiste in Frage, weil sie anderen Kindern eine Freude machen wollten, die sich teures Lego nicht leisten können.

## Es gibt sie wieder – die Medienrunde

*Autor: Andreas Vollrath*

Nach einer längeren Pause hat sich die Medienrunde in einer neuen, ehrenamtlichen Besetzung zusammengefunden, um unseren Mitgliedern, Freunden und Unterstützenden über die Aktivitäten der AWO Ahrensburg zu berichten.

So wird auch zukünftig viel Informatives, Nachdenkenswertes und Humorvolles in unseren verschiedenen Medien zu lesen sein. Wir sind stolz, dass wir zukünftig auch die AWO Nachrichten wieder herausgeben können: ein sehr gern gelesenes Medium auch in digitalen Zeiten.

Wir freuen uns immer über Anregungen und Kritik. Gibt es Fotos, die veröffentlicht werden sollen oder möchte jemand einen

Artikel für uns schreiben? Einfach eine Mail schreiben an:

**presse@awo-ahrensburg.de.**

Natürlich stehen euch auch hier unsere Mitarbeitenden der AWO-Info zur Verfügung. Vor Ort im Uns Huus, telefonisch unter 04102 – 21 15 75 oder per Mail:



## Durch das Jahr mit der Klamottenkiste

Autorin: Wiebke Lautenbach



Nachdem der Jahresanfang eher langsam anlief und sich der Montagnachmittag erst im Frühjahr etablierte, stieg dann sowohl die Kundenanzahl als auch die Spendenbereitschaft in den weiteren Monaten stetig an.

Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Zusammenarbeit mit der AWO Glinde, die nun regelmäßig Spenden bei uns abholt, ausbauen konnten. Auch Dank unseres großen Kellerraumes können wir den halbjährlichen Saisonwechsel

gut meistern. Für die Reste haben wir mit SOEX Ahrensburg eine sinnvolle Verwertung an der Hand, damit sich der Kreislauf schließt.

Mit unserer Aktion "Nachhaltig in den Sommer", bei der wir besonders unsere Sommermode bewarben und Blumenmurmeln für eine Bienenwiese verteilten, haben wir unsere Kampagne wieder in Erinnerung gerufen. Mit der Modenschau beim Peter-Rantzau-Haus Sommerfest setzten wir gemeinsam mit den anderen

AWO Einrichtungen einen Akzent und zeigten, wie eindrucksvoll Second-Hand Mode in Szene gesetzt werden kann.

Nach wie vor freuen wir uns immer über Verstärkung unseres Helferteams, sowohl auf der Ehrenamtsmesse als auch durch persönlichen Kontakt im Laden begeistern wir regelmäßig neue Leute.

Nur durch die Mithilfe so vieler motivierter Hände rocken wir die Klamottenkiste – ein großes Dankeschön dafür!

## 10 Jahre AWO Preisskat mit Herz

Autor: Hajo Grimm

**10. November 2023** Vor 12 Jahren lud der leidenschaftliche Skatspieler Hajo Grimm zum Preisskat ins Peter-Rantzau-Haus ein. Gleich die erste Veranstaltung wurde ein großer Erfolg, Grund genug, die Aktion jedes Jahr zu wiederholen. Leider musste sie durch Corona 2x ausfallen.

Die Teilnehmer bezahlen eine Startgebühr und erhalten zur Stärkung in der Pause ein Schinken- bzw. Käsebrot – lediglich die Getränke werden zusätzlich bezahlt.

Jeder Spieler erhält zum Schluss, egal ob Erster oder Letzter, noch einen Preis mit nach Hause.



Geselligkeit und die Freude am Skatspiel stehen natürlich im Vordergrund. Und waren es anfänglich nur Männer, so sind es bei der letzten Veranstaltung im



November zusätzlich 9 Frauen gewesen, die mit Begeisterung Skat gespielt haben. Somit war die Veranstaltung auch dieses Jahr ein voller Erfolg!

## Ihre AWO Spende

Immer wieder wird uns diese Frage gestellt:

### Wohin fließt das Geld aus den Spendenerlösen?

#### Wir unterstützen

Beratungsangebote für Geflüchtete und Migranten. Kinder- und Jugendaktivitäten für AWO-Horte und Ferienfahrten des Jugendwerkes, die Psychosoziale Kontaktstelle und deren Klient:innen.

#### Wir engagieren

uns für Menschen in Notlagen und finanzieren Hilfen schnell und unbürokratisch.

#### Wir schaffen

Möglichkeiten für die Beratungsdienste und Selbsthilfe-Gruppen im Peter-Rantzau-Haus und in Uns Huus.

#### Wir fördern

Projekte unseres Familienhauses, z.B. Sprachcafé, Kinderaktivitäten, Familienreisen und Treffpunkt für Migranten.

#### Wir bieten

Menschen mit Bewegungseinschränkungen die Teilnahme an unserem Reiseangebot und stellen einen ehrenamtlichen Fahrdienst für Senioren zur Verfügung.

#### Wir ermöglichen

unserer neuen „Klamottenkiste“ einen Ausbau des Angebotes für Kinderbekleidung; und mit der Renovierung der „Kinderkiste“ einen neuen Treffpunkt für Kinder.

#### Wir finanzieren

das Beratungsangebot für Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger durch das AWOinfo-Büro.

Die Organisation, die Räumlichkeiten und die vielen gemeinnützigen Projekte kosten Geld und stellen den Ortsverein jedes Jahr wieder vor große Herausforderungen.

## Hier haben wir geholfen:

Mit unserem diesjährigen **Leuchtturm-Projekt Nachhaltigkeit** wollen wir zum sozialen und ökologischen Wandel beitragen. **Wir setzen Zeichen** mit dem RepairCafè, der Fahrrad Werkstatt und mit der Weitergabe von Sachspenden.

Im **FamilienHaus** wurden in 2023 für Eltern mit ihren Kindern drei Familienfreizeiten angeboten. Es ging in den Wildpark Eckholt, in die Lüneburger Heide und zum Hansa Park. Dank der finanziellen Unterstützung des Ortsvereins wurde vielen Eltern die Teilnahme ermöglicht. Für die Betreuer\*innen waren die strahlenden Augen der Kinder und die gute Laune der Erwachsenen Lohn und Anerkennung – und die nächsten Freizeiten sind schon in der Planung!

Glückliche Gesichter gab es auch bei den Klienten der **Psychosozialen Dienste**. Beim Minigolfspielen einmal den Alltag vergessen und im Planetarium den Blick in den Sternenhimmel genießen. Gerne hat hier der Ortsverein den Eintritt und die Fahrten finanziert!

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Stojan fand im Herbst ein **Lesefestival für Kinder** statt. Bekannte Autor:innen lasen im Peter-Rantzau-Haus und in der Buchhandlung aus ihren Büchern vor. Der Ortsverein spendete 50 Eintrittskarten und bezahlte das Honorar für die Autoren. Klein und Groß erlebten spannende und unterhaltsame Stunden.

In Ahrensburg leben viele Geflüchtete, die sich in der neuen Heimat gerne einfügen möchten. Für eine gelungene Integration sind Sprachkenntnisse eine wichtige Voraussetzung. Der Freundeskreis Flüchtlinge nahm dankbar unsere Spende für die dringend erforderlichen Lernbücher an. Einmal in der Woche steht dem Freundeskreis kostenlos das Café in Uns Huus zur Verfügung.

In der **Flohkiste** in Uns Huus toben drei Mal in der Woche kleine Kinder und erfüllen das Haus mit ihrem erfrischenden Lachen! Es wird vorgelesen, gespielt und gebastelt und immer wieder wird Nachschub von Bastelmaterial und Spielzeug gebraucht. Hier ist das Team froh, auf die Spenden des Ortsvereins zugreifen zu können!

Wir unterstützen die Initiative „foodsharing“ und „too good to go“ mit dem Ziel die Lebensmittel-Verschwendung zu beenden.



## Wir sagen Danke!

Die AWO dankt allen Spenderinnen und Spender, die mit ihrem Engagement diese Projekte möglich machen und unterstützen.

**Spendenkonto der Arbeiterwohlfahrt Ahrensburg e.V.:**  
IBAN: DE 93 2135 2240 0090 0332 01  
BIC: NOLADE21HOL

## Im Interview

# Interview mit der Leiterin der Leitstelle „Älter werden“

Autorin: Christiane Reuber

**Liebe Ulli, seit Anfang des Jahres bist du als Leiterin für die Leitstelle „Älter werden“ verantwortlich. Was hast du vorher gemacht?**

Als ausgebildete Diplom Sozialarbeiterin habe ich 14 Jahre den AWO Hort der Grundschule am Schloss geleitet. Mit zuletzt 270 Kindern und 35 Mitarbeitenden eine große Herausforderung. In der Zeit wurde neben der täglichen Betreuung der Kinder sehr viel bewegt: Um nur zwei Schwerpunkte zu nennen: Zusammen mit dem Freundeskreis Flüchtlinge habe ich ein Hausaufgabenprojekt auf den Weg gebracht und in Kooperation mit der Woldenhornscheule Schwimmunterricht unter anderem auch für Kinder mit ausländischen Wurzeln ermöglicht.

**Wie war der Einstieg in einem für dich neuen Bereich?**

Es war ein Sprung ins kalte Wasser! Die Stelle war ja während der Pandemie 2 Jahre lang nicht besetzt, eine Einarbeitung nicht möglich. So habe ich mich viel durch Unterlagen gelesen, Fortbildungen besucht, mit Kolleginnen gesprochen. Durch sie habe ich viel Unterstützung erfahren, sie haben mich mit dem Haus und seinen Besucher\*innen vertraut gemacht. Hilfreich waren auch die Fachkollegen\*innen aus dem Netzwerk „trotzAlter“, die mir bei allen Fragen fachlich weitergeholfen haben und viel aus dem Themenbereich erzählten. Alle sind sehr freundlich und dankbar, dass die Stelle wiederbesetzt ist.

**Welcher Gedanke steht hinter der Leitstelle „Älter werden“ und mit welchen Problemen und Fragen kommen die Menschen zu dir?**

Die Leitstelle steht im Auftrag der

Stadt Ahrensburg zu allen Fragen des Älterwerdens als Anlaufstelle zur Verfügung. In erster Linie verstehen wir uns als Verweisberatung, das heißt wir leiten an Fachgebiete weiter. Dafür kläre ich die Bedarfe, sehr häufig auch mit besorgten Angehörigen, die sich Rat holen, wie sie ihre betagten Eltern unterstützen können, oder an welche Institution sie sich wenden können.



**Ulrike Reichle**  
Leiterin der Leitstelle

**Dann gibt es ja noch das Netzwerk trotzAlter. Wie unterscheidet sich das von der Leitstelle?**

Das Netzwerk besteht aus 30 Mitgliedern und ist eine Zusammenfassung aller Engagierten im Gesundheits- und sozialen Bereich. Hier werden die Belange von Seniorinnen und Senioren aufgegriffen, was fehlt, was beschäftigt die Senioren, wo kann wer helfen. Das Wissen aus dem Netzwerk spiegelt sich in der Arbeit der Leitstelle wider.

**Gibt es in anderen Gemeinden und Kommunen im Kreis Stormarn auch solche Anlaufstellen?**

Das ist hier im Peter-Rantzau-Haus in dieser Form schon ein Alleinstellungs-

merkmal. Wir sind ja an fünf Tagen in der Woche ansprechbar. In anderen Gemeinden wie auch hier gibt es noch Seniorenbeiräte, die wichtige und gute Arbeit in den politischen Gremien leisten und ebenfalls die Bedarfe der älteren Mitbürger\*innen im Blick haben und ihr Sprachrohr sind.

**Welche Schwerpunkte setzt du noch in diesem Jahr?**

Bisher stand im Mittelpunkt meiner Arbeit die Leitstelle wieder bekannt zu machen. Das ist gut gelungen!

Im Oktober haben wir unser 20jähriges Jubiläum Netzwerk trotzAlter gefeiert. Unsere „Netzwerker“ haben sich mit einem Stand im Peter-Rantzau-Haus präsentiert und es gab einen lebendigen Austausch untereinander und mit interessierten Besucher\*innen.

**Was steht noch auf deiner Agenda?**

Ein wichtiges Thema wird der demografische Wandel sein. Immer mehr Senior\*innen fühlen sich allein gelassen, leiden unter Einsamkeit. Die Kommunen müssen ihr Augenmerk auf Seniorengerechte Angebote und Barrierefreiheit setzen. Begegnungsstätten und niedrigschwellige Angebote schaffen, Nachbarschaftshilfe aktivieren.

Seit Beginn meiner Arbeit hier erlebe ich die Notwendigkeit, für die Menschen da zu sein, ihnen zuzuhören, Verständnis zeigen und ja, Seelsorge zu betreiben. Die Menschen sind so dankbar für ein offenes Ohr, dafür bin ich da. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit in 2024 wird Alter und Migration sein. Wie stellt sich die Gesellschaft darauf ein, wie wichtig wird das Thema Kultursensible Pflege sein?

**Liebe Ulli, vielen Dank für das Gespräch!**

Sehr gerne!



## Das AWO-Programmcafé

Autorin: Sabine Gerstenberg

Das AWO-Programmcafé konnte im Jahr 2023 durch viele interessante Themen zu einem beliebten Treffpunkt der älteren Generation nach der langen Coronapause weiter etabliert werden.

Es wurde über die vielschichtige soziale Arbeit der AWO in unserer Stadt durch unseren Vorsitzenden Jürgen Eckert in Form einer Videopräsentation anschaulich informiert.

In fröhlicher Runde spielten wir das altbekannte Bingo, unter der Leitung von Heike Sparr. Auch eine bisher weniger bekannte Art, das Musik-Bingo, fand großen Anklang. Hier mussten Schlager der vergangenen Jahrzehnte erraten werden. Der bekannte Ahrensburger DJ Sven Runge stand hierbei hilfreich am Mischpult zur Verfügung.

Ulrike Reichle von der Leitstelle Älterwerden informierte zum Thema "Wohnen im Alter". Diese Veranstaltung fand so viel Interesse,

dass es seitens des Peter-Rantzau-Haus eine Wiederholung geben soll.

Eine Stadtrundfahrt durch unser schönes Ahrensburg mit seinen zahlreichen Stadtteilen, die sich sehr vergrößert haben, wurde unter der Leitung von Jürgen Eckert durchgeführt. Viele Teilnehmende hatten durch Bewegungseinschränkungen und andere Hindernisse bisher kaum die Möglichkeit, die eigene Heimat auf diese Art kennenzulernen.

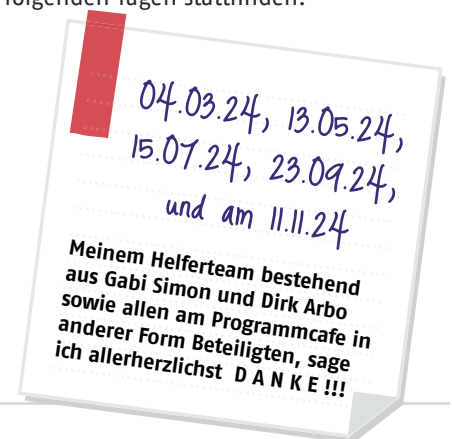
Helmut Küpers zeigte im Programmcafé einen Lichtbildervortrag mit dem Thema "Ahrensburg – wie es früher einmal war". Viele erkannten die eigenen Straßen, Geschäfte und Schulen wieder. Ein sehr reger Austausch über frühere Zeiten fand statt – selbst von Teilnehmenden, die sich sonst eher weniger zu Wort melden.

Mit unserem Programmcafé wenden wir uns vorwiegend an die älteren Mitbürger unserer Stadt, aber auch jüngere sind

herzlich willkommen. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen möchten wir gern der Isolation im Alter entgegenwirken. Bewegungseingeschränkte Menschen können nach vorheriger Anmeldung abgeholt und im Anschluss wieder nach Hause gebracht werden.

Vorschläge für Ideen, die sich für das Programmcafé eignen, nehmen wir gerne entgegen. Die Zusammenarbeit mit dem Peter-Rantzau-Haus und Uns Huus bzgl. Anmeldungen, Raummanagement sowie Catering funktioniert sehr gut.

Im Jahr 2024 wird das Programmcafé an folgenden Tagen stattfinden:



## Ein Klavier, ein Klavier!

Dem Peter-Rantzau-Haus wurde ein Klavier gespendet, sehr gut erhalten, schwarz lackiert und recht wertvoll (Neupreis ca. 8000,00 €).

Autor: Hajo Grimm



Peter-Rantzau-Haus  
Mitten im Leben

Das Klavier befand sich im 1. Obergeschoss eines Einfamilienhauses und sollte über eine zweimal gewendelte Treppe hinab transportiert werden.

Dank der Hilfe eines Klavier-Transportunternehmens und eines Klavierbauers, der das Instrument auseinanderbauen musste, damit es zu tragen war, gelang der Umzug in das Peter-Rantzau-Haus. Dort wurde das Klavier dann wieder zusammengebaut und wartet demnächst auf seine Einsätze.



## Die AWO Fundgrube

Die Fundgrube hat sich auch im Jahr 2023 wieder als wahre Schatztruhe erwiesen, in der vielerlei Wünsche und Träume erfüllt wurden! Wer weiterliest, wird es an allen Ecken und Enden erkennen.

Autorin: Katrin Jäger



Wir haben unvermindert eine absolut großartige Bereitschaft zur Abgabe von Spenden erlebt! Dabei wurde oft betont, wie groß auch von Spenderseite aus die Dankbarkeit ist, dass es uns gibt – dass die aussortierten Sachen weiterverwendet werden und damit unter mehreren Aspekten Gutes getan wird!

Auf der Weitergabeseite ist die Zahl an Besuchenden im Laden wiederum stark angestiegen, denn inzwischen kommen Menschen jeglichen Alters mit den unterschiedlichsten Hintergründen und aus den verschiedensten Motiven: manch einer, um nach besonderen Einzelstücken zu schauen, andere, um schlicht der Lust am vielseitigen und überraschungsreichen Stöbern zu fröhnen. Die nächsten wiederum, um aus umweltbewussten, nachhaltigen Gründen von hochwertiger Mode bis zum Vintage Blumentopf nur Gebrauchtes zu erwerben. Andere auch einfach nur, um in netter Atmosphäre mit Gesprächen nebenbei irgendetwas Schönes zu finden – und nicht zuletzt natürlich die wichtigste Gruppe von

allen: die wachsende Zahl bedürftiger Menschen in schwierigen Lebenssituationen, die bei uns fast alles Notwendige für Haushalt und auch an Bekleidung fanden! Uns wurde oft dafür gedankt, dass die Fundgrube Teilhabe am Leben ermöglicht, und das in angenehmer Weise als ein Besucher oder eine Besucherin unter vielen!

Aber nicht nur vom abgebenden Spender bis zur suchenden Besucherin wurden so Wünsche wahr, auch die ehrenamtlich Tätigen haben mit der Fundgrube einen Schatz gefunden! Viele sind von Anfang an dabei, es ist ein fröhliches Miteinander entstanden, Freundschaften wurden geschlossen. Der gemeinsame Einsatz für das Gute, die Sinnhaftigkeit des Tuns belohnt die ca. 40 Ehrenamtlichen mit Freude und Wertschätzung – und so fanden auch dieses Jahr wieder neu hinzukommende Ehrenamtliche zu uns und wurden gleich voll in die Teams integriert.

Die Frage „Was ist es dir wert?“ wurde von der Kundschaft mit großzügigen Spenden beantwortet. Der Ortsverein

konnte sich über diesen Schatz freuen, die sozialen Aufgaben werden immer größer.

Kurz gesagt: Die Fundgrube war auch im Jahr 2023 ein großartiges Projekt, dass von großartigen Menschen mit Leben erfüllt wurde, wir danken für jeden Beitrag!

DAS GEFÜHL, WENN DU IN DER  
**AWO FUNDGRUBE**  
DEIN NEUES TEESERVICE ENTDECKST...

... UND DAMIT ETWAS  
FÜR DIE UMWELT TUST!

Hast du Lust, dich für die Umwelt und Menschen zu engagieren? Wir zeigen dir wie!  
awo-ahrensburg.de

**AWO Ahrensburg**  
Wir machen das nachhaltig!

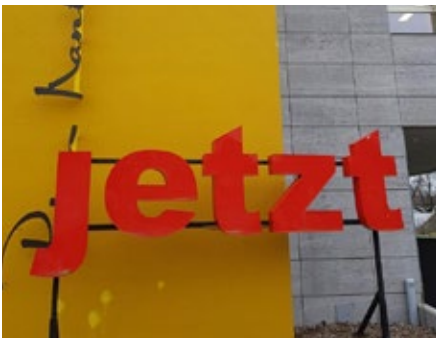
# Das P-R-H im Jahr 2023

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“ lautete unser Jahresmotto 2023.

Autorin: Regine Kersting

Mit dieser Frage wollten wir auf die Nachhaltigkeit, die dringend einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft und bei jedem Einzelnen haben muss, aufmerksam machen. Wir wollen den nachfolgenden Generationen einen intakten und lebenswerten Planeten hinterlassen. Das P-R-H hat schon in den zurückliegenden Jahren vieles umgestellt und viele Abläufe nachhaltiger gestaltet. Dies wollten wir sichtbar machen und mit den Besuchern ins Gespräch kommen.

Mit dem roten Schriftzug „jetzt“, der zu Jahresbeginn als Leihgabe vom KunstHaus am Schüberg vor unserem Haus aufgestellt wurde, wollten wir neugierig machen und dazu einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen. Dieses Ziel haben wir erreicht. Viele Menschen, die bisher nicht im P-R-H waren, kamen ins Haus und haben es kennen- und schätzen gelernt.



Begleitet wurde das Thema Nachhaltigkeit mit vielen Veranstaltungen der KursleiterInnen wie zum Beispiel „Nachhaltig kochen – wie geht das?“, Vorträge über Müllvermeidung und Balkonkraftwerke, Ausstellungen der eigenen Malgruppen zum Thema und vom Fotoclub Ahrensburg und noch vielen weiteren Aktionen.

Besondere Aufmerksamkeit erregten im ersten Halbjahr unsere Müll-Installationen. Dafür hat die Ammersbeker Künstlerin Kathrin Borwoski-Prilipp Müll

aus dem Meer – und mit Hilfe Ahrensburger BürgerInnen über Wochen Plastikmüll gesammelt, um einen Müllturm auf der Galerie im 1. OG wachsen zu lassen. Besucher konnten dabei zusehen und mit der Künstlerin ins Gespräch kommen.

Im Juni feierten wir den Sommer und das



Leben unter dem Motto „Nachhaltigkeit“. Menschen aus allen Generationen und Kulturen nutzten die zahlreichen Mitmachangebote und Attraktionen. Das Fest war ein großer Erfolg und sorgte noch lange für Gesprächsstoff in Ahrensburg.

Das im September stattgefundenene Ehrenamtsfest als „Danke schön“ an die vielen ehrenamtlichen HelferInnen stand unter der Devise „Alles unter einem Hut“ und spiegelte so die vielen Facetten des Hauses und auch seiner ehrenamtlichen



Peter-Rantzau-Haus  
Mitten im Leben

HelferInnen wieder. Den Leitsatz des Festes nahm Annette Maiwald-Boehm, Leiterin des Peter-Rantzau-Haus zum Anlass um zu verkünden, dass Sie zum Ende des Jahres „ihren Hut nehmen wird“ und in Rente geht.

Am 27.11.2023 sagten langjährige Weggefährten, KollegInnen, Mitarbeiter\*Innen, Kooperationspartner und Ahrensburger Institutionen und Organisationen „Tschüss Annette“. Damit endeten 11 Jahre engagierter Einsatz für das Peter-Rantzau-Haus. In dieser Zeit hat sich das Haus zu einem etablierten Treffpunkt vieler Menschen in Ahrensburg entwickelt: mit zahlreichen unterschiedlichen Angeboten, kulturellen Veranstaltungen und sozialen Hilfsangeboten.

Die bisherige stellvertretende Leiterin – Juliane Starke – hat die Führung des Hauses übernommen.

Im Sinne des neuen Jahresmottos 2024 „Essen – gesund, nachhaltig und trotzdem lecker!“ beginnen wir das Jahr mit der Ausstellung „Vorsätze '24“ der beiden Ahrensburger Künstlerinnen Annita Schwieger und Britta Verykakis-Wolff. Anita Schwieger beschäftigt sich mit der Suche nach Realität, die für sie eindeutig im Essalltag zu finden ist. Ihre Kunstwerke aus einer großen Zahl von unterschiedlichen Lebensmitteln sind Ausdrucksmittel und Metapher für diese Überlegungen. Bei Anita Schwiegers optisch genießbarer Kunst stehen nicht der kleine Hunger zwischendurch oder der tägliche Verzehr zur Debatte. Es geht um die Selbstverständlichkeit, mit der wir mit Essen umgehen, um Überfluss, Verteilung und Botschaften an uns selbst. Diese und weitere Veranstaltungen zum Thema Essen und Nachhaltigkeit werden uns im kommenden Jahr begleiten und uns zum Nachdenken und Hinterfragen einladen.

## Das FamilienHaus in Ahrensburg

Im AWO FamilienHaus arbeiten verschiedene Einrichtungen und Mitwirkende familienorientiert zusammen.

Autorin: Jeanette Bosche

Im AWO FamilienHaus arbeiten verschiedene Einrichtungen und Mitwirkende familienorientiert zusammen. Neben dem integrativen Familienzentrum des AWO Kreisverbandes Stormarn befindet sich dort die Migrationsberatung der Diakonie und die integrative Eltern-Kind-Gruppe.

Im FamilienHaus treffen sich unterschiedliche Interessensgruppen. Es gibt ein Sprachcafé mit wechselnden Gästen und Beratungsangeboten, wie der Schuldnerberatung, der Energieberatung der Ahrensburger Stadtwerke und pro Familia. Verschiedene Gruppen in Ukrainisch, Arabisch und Viva treffen sich regelmäßig und sind fester Bestandteil des bunten Lebens in und ums FamilienHaus. Netzwerke für Zivilcourage und Menschenrechte, Integration und Migration treffen sich und planen ihre Aktivitäten im FamilienHaus.

Ebenso werden die Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Feste, Seminare genutzt und für interne Veranstaltungen des Ortsvereins. Diverse Kooperationspartner bieten offene und nachhaltige Projekte an, wie z.B. Foodsharing oder Angebote für Mütter mit Kind



Dieses Jahr hat das Familienhaus ein Klavier vom Peter-Rantzau-Haus geschenkt bekommen und besonders in der Vorweihnachtszeit singt und klingt es häufig am Nachmittag und Abend. Unter anderem probt hier auch ein ukrainisch-internationaler Frauenchor. Seit Anfang des Jahres kommt einmal pro Woche eine Ämterlotsin ins FamilienHaus. Im Herbst dieses Jahres fand eine AWO Ämterlots\*innen-Fortbildung statt, so-

dass wir neue Ämterlots\*innen gewinnen konnten, die den großen Bedarf an Formularhilfe abdecken können. Außerdem bietet das Familienhaus in Kooperation mit dem Ortsverband ein Nachhilfeangebot für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache an. Auch baulich hat das FamilienHaus Erbauliches zu berichten: Die Wand zwischen Gruppenraum und Eingangsbereich im 1. Stock wurde geschlossen, sodass Wärme und Schall nicht mehr

entweichen. Darüber sind alle erfreut, insbesondere die Teilnehmenden der Eltern-Kind-Gruppe, die Jacken, Mützen und Schals nun im Winter ablegen können.

Das FamilienHaus konnte dieses Jahr dank der finanziellen Unterstützung des Ortsvereins zweimal auf Ferienfreizeit und einmal in den Wildpark Eekholt fahren. Somit konnten zahlreiche Familien von diesen tollen Freizeitangeboten profitieren.



Im August ging es für 5 Tage mit 20 Erwachsenen und 25 Kindern nach Schneverdingen in der Lüneburger Heide. Das war so ein Erfolg, dass schnell die nächste Reise geplant wurde und in den Herbstferien eine Gruppe von 16 Erwachsenen und 29 Kindern nach Süsel reiste. Dort war die Laune prächtig – trotz launischen Herbstwetters – und der Höhepunkt für alle war ein Ausflug in den Hansapark.

Diese Reisen sind nur durch die Spenden des Ortsvereins möglich geworden! Dafür danken wir im Namen der Familien sehr, für die es oft der einzige Urlaub im Jahr ist. Und natürlich wird schon gefragt, was nächstes Jahr auf dem Programm steht!



# Der AWO-Trödelmarkt stellt sich vor

Autorin: Erika Hähle

Der Trödelmarkt gewinnt gerade in der letzten Zeit immer mehr an Bedeutung. Die Nachwirkungen der Pandemie, die Teuerungsrate vieler Produkte, die langsam sich verfestigende Rezession, aber auch ein wachsendes Verständnis für die endlichen Ressourcen auf unserer Erde führen dazu, dass wir immer mehr Menschen auf unserem Trödelmarkt im Zentrum Ahrensburgs, im und am Familienhaus, begrüßen dürfen.

Gebrauchte Ware für eine Spende abzugeben, liegt in den letzten Jahren im Trend und spricht Menschen aus verschiedenen Schichten an. Als Trödelmarkt tun wir das schon seit 30 Jahren. Für die gesamte Palette unserer gebrauchten Produkte und Waren (Bekleidung, Bettwäsche, Küchengeräte, Taschen, Lampen, Geschirr, Glas und vieles mehr) gilt, dass sie nachhaltig sind, da sie weiterverwendet, verschenkt oder selbstgenutzt werden. Mit einem Wort: Die Sachen bekommen ein zweites, drittes usw. Leben.

Wir sind 12 Ehrenamtliche, die den Trödelmarkt vorbereiten und durchführen. Für uns sind die Vorbereitungsstage verbunden mit guter Laune und viel Lachen, positivem Staunen über die gespendeten Sachen, oft Rätselraten, was wir da vor uns haben und harter Arbeit, aber auch Dankbarkeit gegenüber allen Spendern. Der monatliche Trödelmarkt ist für uns Ehrenamtliche immer wieder von neuem eine echte Offenbarung.

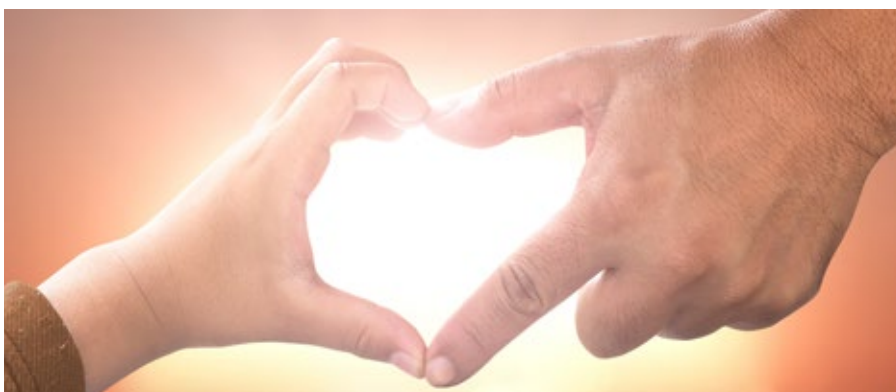
Wir freuen uns auf Sie! Kommen Sie zu uns als Ehrenamtliche, wenn Sie Freude an einer solchen Tätigkeit haben, kommen Sie zu uns als Spender:in, wir sind Ihnen dafür sehr dankbar, oder kommen Sie zu uns als Suchende, wir helfen Ihnen gerne.

An dieser Stelle möchte ich mich bei dem ehrenamtlichen Team für seine großartige Arbeit, bei den Spendern für ihre Großzügigkeit und bei den Besuchern für ihre Treue und Umsichtigkeit bedanken.





## Das Ehrenamt: eine echte Herzensangelegenheit


Wer ein Ehrenamt ausübt, übernimmt soziale Verantwortung und hat die Chance, Dinge zu bewegen und nachhaltig zu verändern. Ehrenamtliche unterstützen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Sie verbessern ihren Alltag, ermöglichen Integration und individuelle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.



### Lust auf ein Ehrenamt? Melde dich hier!

 Uns Huus, Manhagener Allee 17, 22926 Ahrensburg

 04102 - 21 15 75

 jeden Dienstag bis Donnerstag von 9 - 12 Uhr und

jeden ersten Samstag in Monat von 10 - 13 Uhr

# Hier ist ja was los!

## Unsere AWO Highlights 2023

Autor: Hajo Grimm

2024

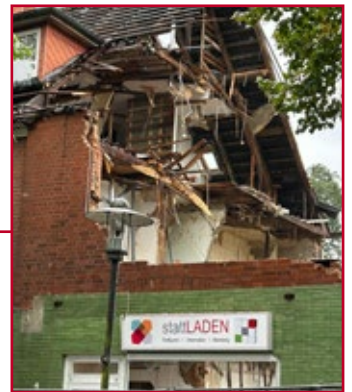


### Oktober 2023

Nachdem der Trödelmarkt im Regen sehr gelitten hat, wurde entschieden, dort Markisen anzubringen, um besser vor Sonne und Regen geschützt zu sein.

### August 2023

In der Manhagener Allee 10 und 10a waren seinerzeit viele AWO-Aktivitäten: Trödelmarkt, Lager der Kinderkiste und der Stattdaden. Jetzt wurde dort alles abgerissen. Bekanntlich baut dort jetzt Herr Spahn das „Downtown“, ein Wohngebäude für Menschen mit Handicap.



### Juni 2023

Das Peter-Rantzau-Haus erhält den gut sichtbaren Hinweis, dass es sich um ein AWO-geführtes Haus handelt.



### April 2023

In Uns Huus werden umfangreiche Malerarbeiten durchgeführt. Die Flohkiste und das Treppenhaus werden komplett renoviert.

### Februar 2023

Das Peter-Rantzau-Haus erhält ein Kunstwerk. Der Text ist recht einfach, aber bis heute rätseln noch immer die Besucher, was das bedeuten soll. Es ergeben sich interessante Gespräche. **Wenn nicht jetzt, wann dann?**



2023

# ÖFFNUNGSZEITEN

... und Ansprechpartner:innen

## UNS HUUS

Manhagener Allee 17  
22926 Ahrensburg

### AWO info

Information und Beratung  
für Mitglieder und Interessierte

🕒 Di. – Do. 9 – 12 Uhr

✉️ [awoinfo@awo-ahrensburg.de](mailto:awoinfo@awo-ahrensburg.de)

☎️ 04102 / 21 15 75

### AWO Geschäftsstelle

Martina Vollrath

🕒 Di. – Do. 9 – 12 Uhr

✉️ [unshuus@awo-ahrensburg.de](mailto:unshuus@awo-ahrensburg.de)

☎️ 04102 / 21 15 74

## AWO FamilienHaus

Hamburger Str. 16a  
22926 Ahrensburg

### Anlaufstelle und Ort der Begegnung für Familien

✉️ [famz-ahrensburg@awo-stormarn.de](mailto:famz-ahrensburg@awo-stormarn.de)

☎️ 04102 / 77 96 727 oder  
mobil 0170 / 37 58 613

### VIVA im FamilienHaus

Verein Internationale Verständigung  
in Ahrensburg

✉️ [info@viva-ahrensburg.de](mailto:info@viva-ahrensburg.de)

## AWO Projekte im UNS HUUS

Manhagener Allee 17  
22926 Ahrensburg

### AWO Flohkiste

🕒 Di. – Do. 9 – 12 Uhr

✉️ [unshuus@awo-ahrensburg.de](mailto:unshuus@awo-ahrensburg.de)

☎️ 04102 / 21 15 74

### AWO Nähkiste

✉️ [awoinfo@awo-ahrensburg.de](mailto:awoinfo@awo-ahrensburg.de)

☎️ 04102 / 21 15 75

### AWO RepairCafè

🕒 Jeden letzten Dienstag  
14:30 – 17:30 Uhr

✉️ [awoinfo@awo-ahrensburg.de](mailto:awoinfo@awo-ahrensburg.de)

☎️ 04102 / 21 15 75

## AWO Projekte

### Buchladen

Manhagener Allee 14 | in Ahrensburg

🕒 Mi. 10 – 12 Uhr & 14 – 16 Uhr  
Sa. 9:30 – 12:30 Uhr

### Fundgrube

Große Str. 8a | 22926 Ahrensburg

🕒 Mo. 15 – 18 Uhr  
Spendenannahme bis 17:30 Uhr  
Mi. & Sa. 9 – 13 Uhr  
Spendenannahme bis 12 Uhr

### Kinderkiste

Manhagener Allee 14 | in Ahrensburg

🕒 Mi. 10 – 14 Uhr, Sa. 10 – 12:30 Uhr

*Spendenannahme*

Di. 11 – 13 Uhr

### Klamottenkiste

Manhagener Allee 6 | in Ahrensburg

🕒 Mo. 15 – 18 Uhr

Mi.+Sa. 9:30 – 12:30 Uhr

### Trödelmarkt

im AWO FamilienHaus

🕒 Von Jan. – Nov.: jeden 1. Sa.  
im Monat 9:30 – 13:30 Uhr

Annahme Freitag v. Trödelmarkt 9–14 Uhr

### ProgrammCafè

im Peter-Rantzau-Haus

Gute Unterhaltung bei Kaffee & Kuchen

☎️ 04102 / 21 15 15

## AWO Beratungsprojekte

### Information Ehrenamt

Christiane Reuber

🕒 jeden 1. Samstag im Monat

✉️ [awoinfo@awo-ahrensburg.de](mailto:awoinfo@awo-ahrensburg.de)

☎️ 04102 / 21 15 75

### AWO Psychosoziale Kontaktstelle

Hilfen für Menschen in schwierigen  
Lebenslagen, **AWO Assistenz**

**Stormarn** Hilfen für Menschen mit  
psychischen Erkrankungen

☎️ 04102 / 999 222

### AWO Schuldnerberatung

Im Peter-Rantzau-Haus

🕒 Jeden 2. & 4. Mittwoch/Monat  
15–18 Uhr,

☎️ Anmeldung unter: 04231 / 38 02

### Ämterlotsen

Im Peter-Rantzau-Haus

☎️ Kontakt unter:  
04102 / 21 15 15

## Peter-Rantzau-Haus

Manfred-Samusch-Straße 9  
22926 Ahrensburg

Leiterin: Juliane Starke

Stellv. Leitung & Ehrenamt: Svenja Malligsen

☎️ 04102 / 21 15 15

### Infothek und Vermietung

Regine Kersting/Romina Heymings

✉️ [info@peter-rantzau-haus.de](mailto:info@peter-rantzau-haus.de)

☎️ 04102 / 21 15 15

### Beratungsdienste

Nur nach vorheriger  
telefonischer Vereinbarung

*Leitstelle „Älter werden“*

Ulrike Reichle

✉️ [reichle@peter-rantzau-haus.de](mailto:reichle@peter-rantzau-haus.de)

☎️ 04102 / 21 15 19



Peter-Rantzau-Haus

*Mitten im Leben*

Aktuelle Infos unserer Angebote finden Sie auf unserer Homepage:

[www.peter-rantzau-haus.de](http://www.peter-rantzau-haus.de)

# Freundeskreis Flüchtlinge berichten über ihre Arbeit beim Vorstand

Autorin: Christiane Reuber

## Ja, ich möchte mich engagieren!

Autor: Carsten Braren

Es gibt so viele Möglichkeiten. Wo kann mein Platz sein? Ich mache mich auf und gehe zu einer Ehrenamtsberatung der AWO.

Der Empfang ist ausgesprochen zugewandt und freundlich. Und es wird mir ganz schnell klar, dass es so viele verschiedene Aufgabenfelder gibt. Mir schwirrt der Kopf. Wäre nicht die Mediengruppe etwas für dich? Ich und soziale Medien. Zwei Welten treffen aufeinander. Aber vielleicht Öffentlichkeitsarbeit? Das ist doch noch mehr. Ganz schnell bekomme ich Einladungen zu Sitzungen des Vorstandes und der Mediengruppe. Ich begegne einigen bekannten Gesichtern, von denen ich nicht wusste, dass sie hier ehrenamtlich tätig sind. Darüber hinaus ist mein Erstaunen groß, wieviel AWO in Ahrensburg steckt und wie weit verzweigt das Netzwerk ist. Ich begegne Menschen mit hohem Sachverstand und Engagement. Verstanden habe ich bisher nur einen Bruchteil dessen, was all die Tätigkeitsfelder und Projekte mit ihren Aufgaben, Bedingungen und jeweiligen Personen betrifft. Es wird mir immer deutlicher, welch hohes Maß an Organisationskompetenz nötig ist, um all dies entsprechend zu bedienen. Gespräche und Diskussionen in den Gremien werden in einer von Freundlichkeit und Zugewandtheit geprägten Atmosphäre geführt. Es darf auch gelacht werden. Ideen und Erfahrungen, die von mir als Neuling eingebracht werden, werden mit großer Offenheit gehört und diskutiert. Die darüber erfahrene Wertschätzung macht Lust auf Weitermachen. Es gibt mit Sicherheit noch viele Projekte, bei denen es sich lohnt dabei zu sein. Mal sehen, ob ich im nächsten Jahr weiß, wo mein Platz ist.

Die AWO in Ahrensburg verfügt über ein großes Netzwerk. Viele Vereine und Initiativen teilen mit uns das Ziel, zu helfen und zu unterstützen. Die Mitglieder des Vorstands haben sich vorgenommen, die Arbeit der verschiedenen Organisationen besser kennenzulernen. So waren Ulrike Reichle von der Leitstelle „Älter werden“, Henning Rohwedder vom Behindertenbeirat, Jeannette Bosche vom FamilienHaus sowie die „Lebensmittelretter“, die Fairteiler bei uns zu Gast. Im November konnten wir Vertreter des Freundeskreis Flüchtlinge bei uns begrüßen. Nico Markward und Karin Boss schilderten eindrucksvoll die täglichen Herausforderungen ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Der Verein wurde 2015 gegründet und bei aktuell rund 150 Beratungen im Monat sind die gut 50 ehrenamtlichen Helfer\*innen gut ausgelastet! Die Anlaufstelle ist das Büro in der Rudolf-Kinau Straße, kurz Ruki genannt, und das Café mit Herz in Siek.

Die Mitglieder des Vereins helfen den bereits in Ahrensburg lebenden und neu eintreffenden Flüchtlingen, Migrant:innen und Asylbewerbenden bei der Bewältigung ihres neuen Lebensalltags. Die enge Zusammenarbeit mit dem Rathaus wird dazu genutzt, die neu Ankommenden zu begrüßen und zu ihrer neuen Unterkunft zu begleiten, meistens auch mit einem Dolmetscher. Im Ruki erleichtern feste Sprechzeiten die Kontakte. Hier werden sowohl Sprachkurse als auch Sprachtraining vermittelt, Formularhilfe geleistet und bei allen Fragen des Alltags Unterstützung gegeben. Viele sind froh, aus ihren engen Wohnverhältnissen herauszukommen und in den Räumen des Ruki in Ruhe lernen zu können. Je einmal im Monat findet

ein Willkommenstreff statt und ein Themenabend wird organisiert.

Der Verein hat mit einigen, engagierten lokalen Wirtschaftsunternehmen eine Jobinitiative gestartet, die sehr gut angelaufen ist und somit die Integration fördert. Die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter gelingt besser, als noch in den Jahren 2015/2016. Leider werden immer wieder zu viele Sprachkenntnisse, zum Beispiel von der Berufsgenossenschaft, verlangt. Trotzdem konnten bereits erfolgreich einige Vermittlungen in Handwerksbetrieben verzeichnet werden.

Beklagt wird der Berg von Formularen, der bearbeitet werden muss; nicht selten bei einem 4-Personen-Haushalt mit 80 und mehr Formularen. Eine große Hilfe ist da im FamilienHaus die Diakonie und die AWO Ämterlotsin, die einmal in der Woche für alle da sind, die Unterstützung brauchen.

Karin Boss machte sehr deutlich, dass der Verein im besten Sinne Hilfe und Unterstützung gewährt, aber dass die Hilfesuchenden auch ihre Chancen nutzen und aktiv versuchen müssen, ihre neue Lebenssituation mit viel Eigeninitiative zu gestalten.

Der Freundeskreis ist über die gute Zusammenarbeit mit der AWO sehr dankbar, sei es, dass wir Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, Migranten in unseren Projekten integrieren oder bei der Anschaffung von Lernbüchern finanzielle Unterstützung leisten.

Herausgeber: Vorstand der AWO Ahrensburg e.V.  
 Verantwortlich: J. Eckert (1. Vorsitzender)  
 Redaktion & Gestaltung: Team Medienrunde,  
 Gerald Marc Auguste,  
 Stefanie Müller-Thies  
 Fotos: M. Vollrath, H. Grimm, PRH  
 Auflage: 800 Stück

**Spendenkonto der Arbeiterwohlfahrt  
 Ahrensburg e.V.:**  
 IBAN: DE 93 2135 2240 0090 0332 01  
 BIC: NOLADE21HOL

**Nachrichten online?**  
 Möchtest du die „Nachrichten“  
 schneller (digital) bekommen?  
 Dann schreibe eine Mail an:  
**info@awo-ahrensburg.de**  
 Betreff: N digital

Danke, damit hilfst du der  
 AWO Porto zu sparen!